



Gebäude und Vehrkehrslinien, Geodaten von <https://download.kortforsyningen.dk/>

Pairi-daeza: Choreografie

Ein metropolitaner Park für Kopenhagen

Die städtebauliche Struktur von Kopenhagen ist gleichermassen geprägt durch die geomorphologischen Gegebenheiten der eiszeitlichen Insellandschaft, auf der sich die Stadt ausgebreitet hat, wie auch durch die Visionen des Wohlfahrtsstaates Dänemark, welche die Raumplanungen seit der Nachkriegszeit dominieren. 1948 entwickelte das damals rasant wachsende Kopenhagen den ikonischen Fingerplan, welcher der Stadt eine unverkennbare Form gab und bis heute die gesamte Entwicklung der Hauptstadtregion prägt. Gegenwärtig stellt Gross-Kopenhagen jedoch einen dynamischen, metropolitanen Ballungsraum mit 1,8 Mio. Einwohnern dar, in welchem die urbanen Realitäten viel komplexer und vielschichtiger sind – insbesondere diejenigen der Freiräume. Hier setzt das Wahlfach an: Anhand des Grünkorridors ›Valensbaek‹, der in Zukunft bis weit ins rurale Hinterland reichen soll, fragen wir nach dem Inhalt und der Form einer neuartigen Landschaft, welche die unterschiedlichen Nutzungsansprüche von Freizeit, Erholung, Naturschutz, Landwirtschaft, Hochwasserprävention und Verkehrsinfrastruktur zu vereinen vermag. Unter dem Leitthema ›Choreografie‹ befassen wir uns mit verschiedenen Typen und Qualitäten von Landschaft und entwerfen eine zeitgenössische Metropolitanlandschaft für Kopenhagens Westen.

DIESER KURS IST SCHON AUSGEBUCHT.

Pairi-daeza - **Professur Günther Vogt** - www.vogt.arch.ethz.ch

Assistenz: Daia Stutz (stutz@arch.ethz.ch)

Wahlfach (052-0717-18L - 2 KP) und mögliche Wahlfacharbeit (063-0629-18L - 6 KP) oder Vertiefungsarbeit NSL (063-0751-18L - 4KP)

Die Reise nach Kopenhagen findet am Wochenende vom 06.10.18 – 07.10.18 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 200 CHF.